

# Jahresbericht 2025

## Schuldnerberatung Aachen e.V.



Der gemeinnützige Verein der Schuldnerberatung Aachen steht seit 1997 Bürger\*innen in der gesamten Städtereion Aachen zum Thema Überschuldung zur Seite. Er ist eine von der Bezirksregierung Düsseldorf anerkannte Insolvenzberatungsstelle gemäß § 305 Insolvenzordnung.

Soziale Schuldnerberatung ist ein Beratungsangebot der Sozialen Arbeit. Sie bietet Hilfen zur wirtschaftlichen Sanierung und psychosozialen Stabilisierung überschuldeter oder von Überschuldung bedrohter Ratsuchender. (vgl.: [www.agsbv.de](http://www.agsbv.de); Soziale Schuldnerberatung Konzept der AG SBV S.8)

**Auslastung:** Im Jahr 2025 konnten 431 (2024: 421) überschuldete Personen intensiv bei der Suche nach Regulierungsmöglichkeiten begleitet werden.

Davon waren 257 (2024: 270) neu begonnene Beratungen und 174 (2024: 151) fortgeführte Beratungen aus den Vorjahren.

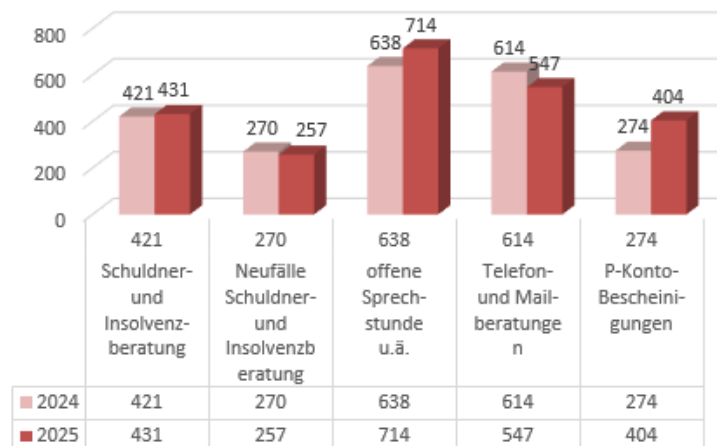
Wir waren somit auch im Jahr 2025 stark ausgelastet. Den meisten Neuklient\*innen konnte nach einer Wartezeit von etwa vier Wochen der erste umfassende Beratungstermin angeboten werden.

Zweimal pro Woche bietet unser Verein eine Sprechstunde zur Kurzberatung für dringende Anliegen an. Die Sprechstunden sind mit mehreren Beratungskräften besetzt, so dass in der Regel alle Anfragenden ohne lange Wartezeiten unterstützt werden konnten. Die Sprechstunden wurden im Jahr 2025 noch stärker nachgefragt als in den Vorjahren. Bescheinigungen für das Pfändungsschutzkonto zur Berücksichtigung von Unterhaltspflichten, Kindergeld, Pflegegeld u.ä. wurden 2025 erheblich stärker nachgefragt und ausgestellt, während die Anfragen per Telefon und Mail leicht zurückgingen.

**Informations- und Präventionsveranstaltungen:** Wir haben 2025 unseren Kooperations- und Netzwerkpartnern vor Ort Infoveranstaltungen für Mitarbeitende, Arbeitskreise, Teilnehmende oder Schüler:innen angeboten. Diese fanden statt bei der Qualitec-GmbH, beim VAMV, im Berufskolleg, und im Arbeitskreis Trennung/Scheidung. Themen waren u.a. Überschuldungsrisiken beim Übergang in die selbständige Haushaltsführung; Schuldenfrei nach Trennung; Was tun bei Schulden und Haushaltsplanung? Darüber hinaus waren wir mit einem Stand auf dem „Aktionstag Aachen zeigt Engagement“ und auf dem „Multikultifest“ vertreten.

**Kooperationen:** Wir freuen uns über die langjährige Zusammenarbeit mit Arbeitgebern wie Lindt, Deutsche Post und Zentis, welche ihren Mitarbeitenden kostenlose Schuldnerberatung ermöglichen. Weitere Kooperationsverträge bestehen mit dem Stadtteilbüro Aachen-Ost, den Kindertagesstätten „Mittendrin“, „Wiesental“, „Bunte Erde“, „Kunterbunt“ und „Abenteuerland“ und mit der „Werkstatt der Kulturen“.

Anzahl der Beratungen ■ 2024 ■ 2025



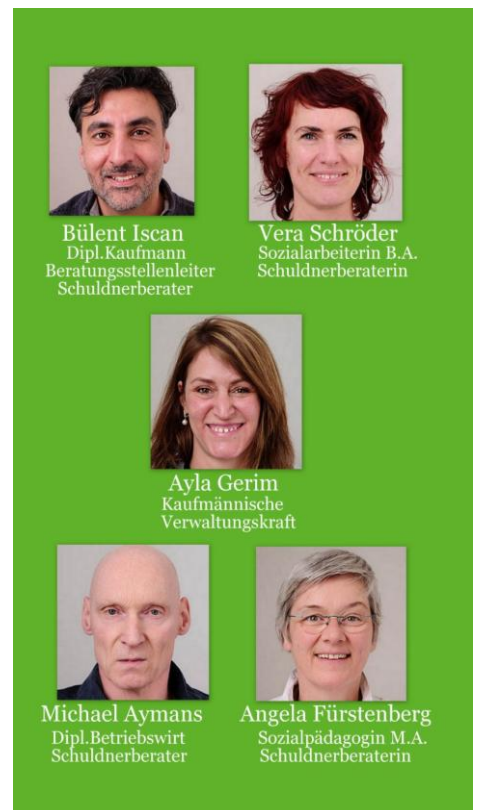
**Team:** Das Beratungsteam besteht aus vier Beratungskräften – zwei mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund (Diplom-Kaufmann und Betriebswirt) sowie zwei mit sozialpädagogischer Qualifikation (Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin) und einer Verwaltungskraft (Kaufkraft für Bürokommunikation).

**Fortbildung:** Die Beratungs- und Verwaltungskräfte nahmen 2025 an insgesamt 18 verschiedenen digitalen Fortbildungen teil.

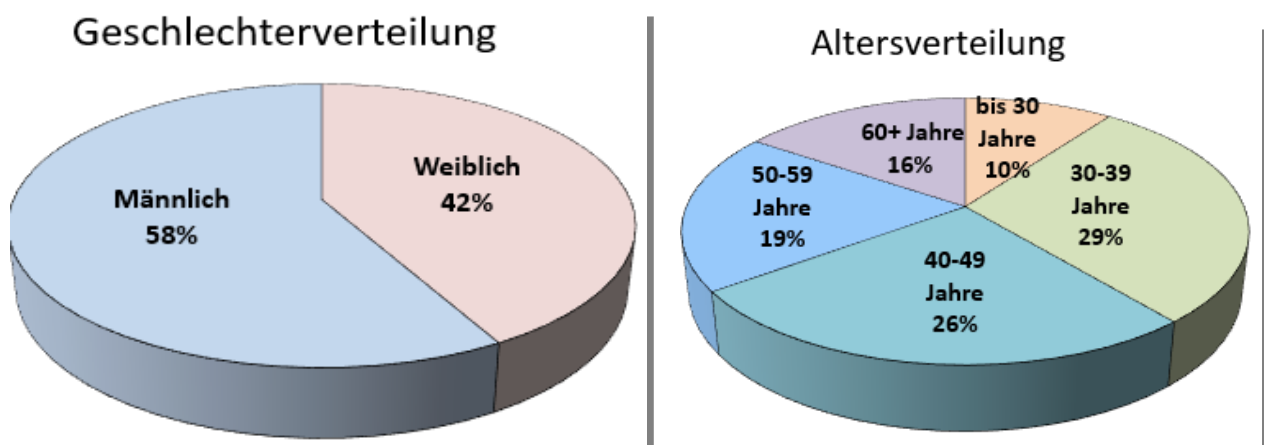
Darüber hinaus halten wir uns mit Newslettern, Fachzeitschriften und einem wöchentlichen kollegialen Austausch über den aktuellen Beratungsstand in unserem sowohl rechtlich als auch konzeptionell komplexen Arbeitsfeld auf dem Laufenden.

**Vernetzung:** Wir arbeiten eng mit gesetzlich Betreuenden, mit Mitarbeitenden in der Fach-, Sozial- und Erwerbslosenberatung und im betreuten Wohnen, mit Mitarbeitenden in den kommunalen und städteregionalen Verwaltungen, mit Mitarbeitenden anderer gemeinnütziger Schuldnerberatungsstellen, den Amtsgerichten, dem Paritätischen, den Gewerkschaften und vielen anderen zusammen. Darüber hinaus sind wir über das Engagement in folgenden Arbeitskreisen vernetzt:

- Arbeitskreis Schulden (mit Akteuren im Stadtgebiet Aachen organisiert von der Verbraucherzentrale Aachen)
- Arbeitskreis Schuldnerberatung (Schuldnerberatungsstellen der Wohlfahrtspflege und der Verbraucherzentralen in den Regionen Aachen, Düren/Jülich und Heinsberg)
- Facharbeitskreis Schuldnerberatung (Der Paritätische NRW)

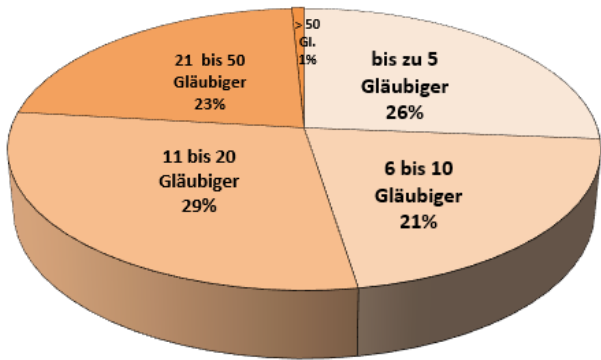


**Statistische Daten der Neuaufnahmen 2025 intensiv beratener Personen:**

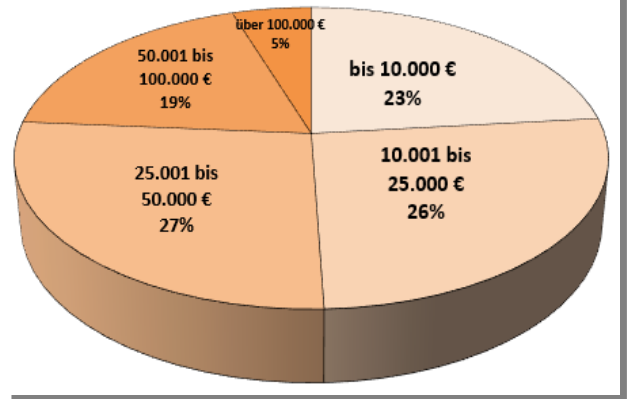


In unserer Schuldner- und Insolvenzberatung werden weiterhin mehr Männer als Frauen beraten. Die Altersverteilung weist stetig einen Schwerpunkt bei den 30- bis 49-Jährigen auf. Im Vergleich zu 2024 ist jedoch der Anteil der unter 30-jährigen von 19% auf 10% stark gesunken, der Anteil der über 60-jährigen von 13% auf 16% gestiegen.

Anzahl der Gläubiger

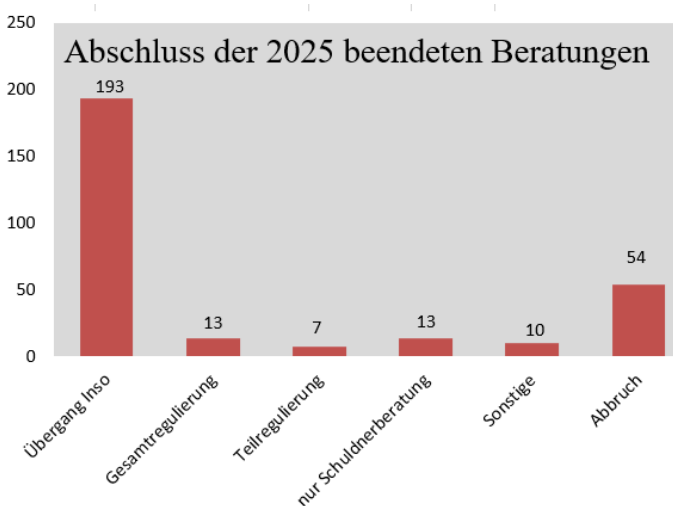


Verschuldungshöhe



Über die Hälfte der Neuaufnahmen 2025 hatten mehr als zehn; circa ein Viertel weniger als fünf verschiedene Gläubiger. Die Schuldenhöhe der Neuaufnahmen teilte sich 2025 fast genau hälftig zwischen denen mit mehr und weniger als 25.000 € Schulden. Im Durchschnitt hatten die Neuaufnahmen knapp 14 (2024: 15) Gläubiger und ca. 35.000€ (2024: ca. 37.500 €) Schulden.

Die häufigsten Schuldenarten waren Telekommunikationsschulden, rückständige Versicherungsprämien, Versandhandelsschulden, Schulden bei öffentlich-rechtlichen Gläubigern sowie Raten- und Kreditkartenkredite.



290 Fälle konnten 2025 abgeschlossen werden. In 2/3 (193 Fälle) davon wurde ein Insolvenzverfahren beantragt und in 20 Fällen konnte ein Vergleich für eine Gesamt- oder Teilregulierung der Forderungen mit den Gläubigern vereinbart werden. 23 Fälle wurden mit allgemeiner Schuldnerberatung und Empfehlungen zum Leben mit Unpfändbarem abgeschlossen, da eine Regulierung aktuell nicht gewünscht war oder nicht sinnvoll erschien. In 54 Fällen wurden die Beratungen abgebrochen, i.d.R. nachdem Ratsuchende zu geringe Mitwirkungs- und Absprachefähigkeiten gezeigt oder sich gar nicht mehr gemeldet hatten, so dass weder ein

Insolvenzverfahren noch eine Regulierung erfolgversprechend durchführbar erschien.

**Möglichkeiten kostenloser Beratung:** In der Städteregion Aachen sind 8,77% der hier lebenden erwachsenen Personen überschuldet, d.h. sie können die Summe ihrer fälligen Zahlungsverpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit über einen längeren Zeitraum nicht begleichen (Erläuterungen siehe Anhang 1).

In der Städteregion Aachen gibt es weiterhin keine pauschal finanzierte kostenlose Schuldnerberatung für alle Überschuldeten. Die durch uns 2025 neu begonnenen Schuldnerberatungen wurden in 55% der Fälle (12 Fälle weniger als 2024) über Beratungsgutscheine der Jobcenter und der Sozialämter finanziert.

Insbesondere für viele Berufstätige, Studierende, Bezieher\*innen von Renten, Krankengeld und ALG I gibt es keine Möglichkeit der Finanzierung über Beratungsgutscheine. Die notwendige Entschuldung auf der Basis einer ganzheitlichen, professionellen und kostenfreien Hilfe wird für diesen Personenkreis erschwert. Die permanente Drucksituation für überschuldete Familien und Einzelpersonen aus den genannten Personenkreisen und die damit verbundene soziale Ausgrenzung bleiben bestehen.

Um auch diese Ratsuchenden unterstützen zu können, wurde ein Konzept zur Kostenbeteiligung von Ratsuchenden ohne Beratungsgutschein entwickelt.

**Ausblick:** Im Dezember 2026 wird Michael Aymans sich in den bewegten Ruhestand verabschieden. Wir hoffen zum September 2026 eine neue Beratungskraft zu finden, so dass eine gute Einarbeitung und eine fließende Übernahme laufender und neuer Fälle möglich werden.

Die 2024 auf EU-Ebene verabschiedete Verbraucherkreditrichtlinie, sieht u.a. einen allgemeingültigen Zugang zu Schuldnerberatung vor. Der durch die Bundesregierung zur Umsetzung in nationales Recht erstellte Kabinettsbeschluss wurde im Dezember 2025 vom Bundesrat an die Ausschüsse zurückgegeben. Es ist jedoch bereits absehbar, dass die Umsetzung in Länderverantwortung gegeben wird. Wir hoffen, dass die NRW-Regierung das Recht auf kostenlose Schuldnerberatung sowie qualitativ hochwertige und auskömmlich finanzierte Beratungsstrukturen sicherstellen wird. Gleichzeitig sollte die bisherige bürokratische Trennung von Schuldner- und Insolvenzberatung beendet werden. Ergänzend wird auf die in der Anhang 2 beschriebenen Chancen und Herausforderungen verwiesen.

### **Verein:**

Ende 2025 hat die Schuldnerberatung Aachen e.V. 23 Mitglieder (14 Organisationen und 9 natürliche Personen).

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Ralf Woelk (Vorsitzender) DGB – Region NRW Süd-West
- Manuela Aye (Stellvertreterin) Der Paritätische Städteregion Aachen
- Peter Mogga (Stellvertreter) Gewerkschafter
- Martin Kühl (Beisitzer) AWO Kreisverband Aachen-Stadt
- Peter Brendel (Beisitzer) Wabe e.V.
- Hilde Scheidt (Beisitzerin)

Herzlichen Dank an alle für die aktive Unterstützung unserer Arbeit.

## Anhang 1:

### Auszüge aus dem Schuldneratlas der Creditreform vom November 2025

#### „Trendumkehr: Erster Anstieg seit 2018

Erstmals seit 2018 hat die Zahl überschuldeter Verbraucher wieder zugenommen, nachdem sie sechs Mal in Folge gesunken war. Die Gesamtzahl überschuldeter Verbraucher in Deutschland steigt auf 5,67 Millionen – ein Plus von rund 111.000 Fällen. Die aktuelle Überschuldungsquote nimmt um 0,07 Punkte zu und liegt derzeit bei 8,16 Prozent. Aus der 2023 konstatierten „verdeckten Trendumkehr“ ist nach einem erneuten Rückgang im letzten Jahr eine messbare Trendwende geworden. Die Überschuldungsampel bleibt allerdings trotz Anstieg auf „Hellgrün“. Die Zahl „weicher Negativmerkmale“ ist mehr als

doppelt so stark angestiegen wie die Zahl „harter Negativmerkmale“. Der Anstieg der harten Überschuldungsfälle korrespondiert mit dem „stabilen Zuwachs“ bei den Verbraucherinsolvenzverfahren und dem deutlichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Die Zunahme der weichen Überschuldungsfälle korreliert mit der Entwicklung basaler Überschuldungstreiber, die von den Belastungen durch steigende Lebenshaltungs-, Energie- und Wohnkosten bis hin zu einer generell sinkenden finanziellen Belastbarkeit der deutschen Verbraucher reicht.“ [Schuldneratlas 2025 S.54]

„Eine aktuelle Studie des ifo-Instituts zeigt, dass bei vielen Verbrauchern in Deutschland trotz weiter steigender Reallöhne [...] die finanzielle Krisenresilienz gesunken ist. [...] Viele Verbraucher haben „multikrisenbedingt“ in den letzten Jahren auch von ihren Ersparnissen gelebt oder sind mit ihrem Konto ins Minus gerutscht.“ [Schuldneratlas 2025 S.10]

„Die Nutzung von „Buy now, pay later“-Angeboten zeigt mittlerweile deutliche negative „Nebenwirkungen“. So hat nach Angaben einer Verbraucherumfrage der Schufa von April 2025 mehr als jeder dritte BNPL-Nutzer in Deutschland (36 Prozent) in den vergangenen Monaten eine Bezahlfrist bei seinen BNPL-Einkäufen verpasst und musste eine Mahngebühr bezahlen. [...] Besonders häufig betroffen sind jüngere Menschen[...] Änderung soll eine neue EU-Verbraucherkreditrichtlinie mit einer Kreditwürdigkeitsprüfung für Klein- und Kurzzeitkredite bis 200 Euro bringen, die ab dem 20. November 2026 angewendet werden soll.“ [Schuldneratlas 2025 S.18]



## Wie entsteht Überschuldung?

Wer zum Beispiel einen Kredit für ein Haus oder ein neues Auto aufnimmt oder online auf Rechnung bestellt, wird zum Schuldner. Aber das heißt noch lange nicht, dass man überschuldet ist. Solange die nötigen Mittel vorhanden sind, um die fälligen Raten abzubezahlen, ist alles im grünen Bereich. Erst wenn das nicht mehr der Fall ist und eine fällige Forderung nicht beglichen werden kann, beginnt der Prozess der Überschuldung.



## Überschuldungsquoten in der Städtereion:

Die Überschuldungsquote in der Städtereion Aachen ist von 8,72% (2024) minimal auf 8,77% (2025) I gestiegen. Sie liegt damit unter dem NRW-Durchschnitt von 9,79% aber über dem deutschlandweiten Durchschnitt von 8,16%.

## Anhang 2:

### Herausforderungen und Chancen der Umsetzung der EU-Verbraucherkreditrichtlinie

Im Antrag der Fraktion der SPD im LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN wird der aktuelle Stand sehr gut deutlich:

#### „Die letzte Chance: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

[...] Der Überschuldung lässt sich ohne qualifizierte Beratung und entsprechende Beratungsstrukturen kaum begegnen. Die Erfahrung zeigt, je früher Beratung ansetzt und Maßnahmen gegen (drohende) Überschuldung ergriffen werden, desto eher kann ein weiteres Absinken in die Schuldenspirale mit ihren finanziellen und sozialen Folgen verhindert werden. So tragen die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen mit dazu bei, Arbeitsplätze trotz Überschuldung zu erhalten oder bei Arbeitslosigkeit dieses Vermittlungshemmnis zu reduzieren. Sie unterstützen bei der Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt; sie fördern die Eigeninitiative der Betroffenen und sie ermöglichen neue Zuversicht und soziale Teilhabe.

Schuldner- und Insolvenzberatung bedeutet für Überschuldete Existenzsicherung, führt zu besseren Kenntnissen der Haushaltsführung, verringert das Risiko, erneut in Überschuldung zu geraten, und verbessert die Chancen auf berufliche und soziale Integration.

Die Wirksamkeit von Schuldner- und Insolvenzberatung ist hoch: Laut eines Prüfberichts des Bayerischen Arbeits- und Sozialministeriums bewirkt jeder in die Schuldner- und Insolvenzberatung investierte Euro einen volkswirtschaftlichen Gegenwert von 5,30 Euro.

#### Bürokratische Trennung von Schuldner- und Insolvenzberatung beenden

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung unterliegen unterschiedlichen rechtlichen Regelungsbereichen. Die daraus entstehenden Koordinierungshürden und Hemmnisse erschweren die alltägliche Beratungsarbeit und verhindern Synergien und effizientere Beratungsstrukturen. Das Koordinierungsdilemma macht sich vor allem in folgenden Punkten deutlich:

- Beratung von überschuldeten Menschen ist eine umfassende und komplexe Tätigkeit. Die Verbraucherinsolvenzberatung ist dabei ein wichtiges Instrument innerhalb der Schuldnerberatung. [...]
- Diese Trennung basiert allein auf der gegebenen Mischfinanzierungsstruktur der Schuldnerberatung. In Deutschland sind für die Schuldnerberatung die Kommunen zuständig. Die Länder hingegen sind für die Verbraucherinsolvenzberatung zuständig und haben die Befugnis zu bestimmen, wer „geeignete Person oder Stelle“ ist. Diese Trennung von Kompetenzen und Zuständigkeiten ist ein großes Hindernis, um flächendeckend eine präventive und effektive Beratungsstruktur aufzubauen. Die Erfahrungen des Beratungsalltags zeigen, dass eine Trennung in traditionelle Schuldnerberatung einerseits und Verbraucherinsolvenzberatung andererseits durch keinen fachlichen Anlass zu begründen ist.
- Der Zugang zu einer kostenlosen Schuldenberatung beschränkt sich bisher auf Leistungsempfänger im Rahmen des SGB II und XII. Andere Betroffenen Gruppen wie Arbeitnehmer, Rentner, Alleinerziehende, Migranten, sonstige Geringverdiener oder Kranke haben kein festgeschriebenes Recht auf kostenlose Schuldnerberatung. [...] Die Wartezeit für einen Termin bei einer Schuldnerberatung dauert in NRW bis zu sechs Monaten und länger, je nach kommunaler Beratungsstruktur. Durch diese langen Wartezeiten und fehlende Beratungsangebote sinkt oftmals die Motivation der Überschuldeten, das Verschuldungsproblem frühzeitig anzugehen, was zu einer höheren Überschuldung führt.
- Derzeit werden in NRW vom Land NRW ca. 9 Millionen Euro für die Verbraucherinsolvenzberatung zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig unterstützen die Sparkassenverbände über einen Fonds von 3 Millionen Euro die Schuldnerberatungsstellen in den Kommunen. Die Kommunen tragen zum Teil im Rahmen von freiwilligen Leistungen zur weiteren Finanzierung bei. Beratungsleistungen für Überschuldete, die unter das SGB II und XII fallen, werden von örtlichen Arbeitsagenturen oft über Pauschalen finanziert. Insgesamt gibt es keinen Überblick, welche Finanzmittel für das Gesamtsystem Schuldner- und Insolvenzberatung in NRW zur Verfügung stehen.
- Die Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens sollte immer nur als Ultima Ratio fungieren. Stattdessen ist es inzwischen zu einem gängigen Verfahren geworden. Dazu tragen auch und gerade die öffentlichen Gläubiger wie Finanzamt oder Arbeitsagenturen bei. Außergerichtliche Einigungsversuche unter Beteiligung dieser Gläubigergruppen kommen meist nicht zustande. Dieses Verfahren erzeugt aber hohe Kosten für das Land. Außergerichtliche Einigungen bieten hingegen die Chance, nachhaltige und individuelle Entschuldungsstrategien zu initiieren.“ [aus: Antrag der Fraktion der SPD im LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN (18. Wahlperiode Drucksache 18/16482 Nov. 2025)]